

Allgemeine Teilnahmebedingungen für Messen und Ausstellungen der Messe Dortmund GmbH (Stand: 01.04.2025)

1. Grundsatz

Für die Teilnahme an Messen und Ausstellungen der Messe Dortmund GmbH, im folgenden „MV“ genannt, gelten im Falle einer Nichtübereinstimmung in folgender Reihenfolge

- individuelle Vertragsvereinbarungen mit MV,
- die Besonderen Teilnahmebedingungen und
- die folgenden Allgemeinen Teilnahmebedingungen.

Die Messe Dortmund GmbH erbringt ihre Leistungen ausschließlich im Namen und für Rechnung der Westfalenhallen Unternehmensgruppe GmbH (AG Dortmund HRB 2522).

1.1 Teilnehmer

1.1.1 Teilnehmer an Messen und Ausstellungen, im folgenden „Veranstaltung“ genannt, können Aussteller, Mitaussteller und zusätzlich vertretene Unternehmen sein. Sie werden nachfolgend „TN“ genannt.

1.1.2 Aussteller ist, wer sich zur Teilnahme an der Veranstaltung mit eigenem Stand, und/oder eigener Digitalpräsenz, eigenem Personal und eigenem Angebot anmeldet. Mitaussteller ist, wer am Stand eines Ausstellers mit eigenem Personal und eigenem Angebot auftritt. Dazu gehören auch Konzernfirmen und Tochtergesellschaften. Dritte gelten auch dann als Mitaussteller oder zusätzlich vertretenes Unternehmen, wenn sie zum Aussteller enge wirtschaftliche oder organisatorische Bindungen haben. Die Aufnahme eines Mitausstellers oder eines zusätzlich vertretenen Unternehmens bedarf der schriftlichen Angabe in der Anmeldung unter Nennung dessen vollständiger Bezeichnung, Rechtsform, Anschrift und eines Ansprechpartners.

Ist ein Aussteller selbst Hersteller, zählt als zusätzlich vertretenes Unternehmen jedes weitere Unternehmen, dessen Waren oder Leistungen durch den Aussteller angeboten werden. Zeigt ein Aussteller, der Vertriebsunternehmen ist, über Produkte eines Herstellers hinaus zusätzliche Waren und Leistungen anderer Unternehmen, zählen diese als zusätzlich vertretene Unternehmen.

1.1.3 Mitaussteller und zusätzlich vertretene Unternehmen müssen vom Aussteller angemeldet werden. Nicht angemeldete Mitaussteller und zusätzlich vertretene Unternehmen dürfen auf der Standfläche des Ausstellers nicht ausstellen bzw. sich nicht in der Digitalpräsenz des Ausstellers präsentieren. Der MV ist berechtigt, die Zulassung von Mitausstellern und zusätzlich vertretenen Unternehmen abzulehnen, wenn in deren Person liegende Gründe eine Zulassung als unzumutbar erscheinen lassen. MV ist berechtigt, die Zulassung von der Berechnung einer besonderen Vergütung abhängig zu machen, und zwar auch nachträglich. Der Aussteller haftet stets für die Einhaltung der Verpflichtungen des oder der Mitaussteller oder zusätzlich vertretener Unternehmen als Gesamtschuldner mit diesen.

1.1.4 Vertragspartner des MV ist ausschließlich der Aussteller.

1.1.5 Wollen mehrere Aussteller gemeinsam eine Standfläche mieten, so haben sie in der Anmeldung einen von ihnen zu bevollmächtigen, alle Erklärungen aus und im Zusammenhang mit diesem Vertragsverhältnis mit Wirkung für und gegen sie abzugeben und entgegenzunehmen. Für alle Ansprüche aus diesem Vertragsverhältnis haften sie als Gesamtschuldner.

1.1.6 Wird eine Rechnung nach ihrer Erteilung auf Wunsch des Ausstellers an einen Dritten ausgestellt, so bleibt der Aussteller gleichwohl Schuldner.

2. Teilnahme auf der digitalen Messe-Plattform des MV

Bei ausgewählten Messen des MV haben TN die Möglichkeit, Leistungen auf der digitalen Messe-Plattform zusätzlich zu ihrer Vor-Ort-Präsenz oder ohne Vor-Ort-Präsenz zu buchen. Die Einzelpreise, Preisbestandteile, Einzelheiten zu Leistungsumfang und Nutzungsdauer sowie zu den Eingabe- und Gestaltungsmöglichkeiten sind dem messeindividuellen Preis- und Leistungsverzeichnis, in der jeweils gültigen Fassung, zu entnehmen.

2.1 Pflichten des TN innerhalb der Digitalen Plattform / Haftung TN

2.1.1 Für die vom TN gelieferten und veröffentlichten Inhalte auf der digitalen Messe-Plattform ist allein der TN verantwortlich. Er hat sicherzustellen, Rechte Dritter nicht zu verletzen und nicht gegen geltendes Recht zu verstoßen. Der TN stellt den MV von sämtlichen geltend gemachten Ansprüchen, die aus der Ausführung des Auftrags erwachsen, einschließlich sämtlicher Kosten notwendiger Rechtsverteidigung auf erstes Anfordern frei.

2.1.2 Der MV ist nicht verpflichtet, Eintragungen und Inhalte daraufhin zu überprüfen, ob sie Rechte Dritter beeinträchtigen, den wettbewerbsrechtlichen Bestimmungen entsprechen oder gegen geltendes Recht verstoßen.

2.1.3 Der MV ist für fremde Inhalte, zu denen er lediglich den Zugang zur Nutzung vermittelt, nicht verantwortlich. Dies gilt insbesondere für die Inhalte, die der Nutzer durch Aufrufen eines Hyperlinks, den der TN veröffentlicht, abrufen kann.

2.1.4 Bei Verstoß gegen die hier genannten Bedingungen behält sich der MV vor, sämtliche Inhalte des TN zu entfernen und den Zugang des TN zur Digitalen Plattform zu sperren.

2.1.5 Der TN gewährleistet, dass seine Zugangsdaten zur Digitalen Plattform vertraulich behandelt und angemessen geschützt werden. Die unberechtigte Weitergabe der Zugangsdaten an Dritte ist dem TN nicht gestattet. Der TN informiert den MV sofort bei Hinweisen auf unbefugte Weitergabe der Zugangsdaten und / oder Passwörter und / oder beim Verdacht eines nicht autorisierten Zugriffs auf die von ihm veröffentlichten Inhalte.

2.1.6 Die Nutzung der digitalen Messe-Plattform ist mit einer aktuellen Version eines Standard-Browsers und einem Internet-Zugang möglich. Der TN hat sicherzustellen, dass er diese technischen Voraussetzungen für seine Beteiligung an der digitalen Messe-Plattform erfüllt. Die Mindestanforderungen an die technischen Voraussetzungen werden von dem MV rechtzeitig bekannt gegeben. Für etwaige Nicht- oder Fehlfunktionen oder Schäden, die auf eine Nichtbeachtung der technischen Empfehlungen zurückzuführen sind, übernimmt der MV keine Haftung.

2.1.7 Zum Zwecke der Bewerbung und Durchführung der Messe oder Veranstaltung gewährt der TN dem MV oder einem von ihr beauftragten Dritten das Nutzungsrecht seiner Logos/Zeichen/Firmen, auch wenn diese Marken- oder Urheberrechtsschutz genießen.

2.2 Haftung MV

2.2.1 Für nur unerhebliche oder kurzfristige Beeinträchtigungen der Gebrauchsfähigkeit ist eine Haftung ausgeschlossen. Der MV übernimmt, außer im Falle von Vorsatz und grober Fahrlässigkeit, keine Haftung für Störungen, Fehler, Verzögerungen oder sonstige Leistungshindernisse, die bei der Übermittlung von Inhalten über das Internet auftreten.

2.2.2 Darüber hinaus übernimmt der MV keine Haftung für Zugang und Verfügbarkeit des Internets. Eine Haftung für Folgen eingeschränkter Verfügbarkeit – gleich welcher Art und aus welchem Grund – ist ausgeschlossen.

3. Anmeldung, Vertragsschluss

3.1 Die Anmeldung zu einer Veranstaltung ist unter Verwendung des Anmeldeformulars schriftlich, per Telefax, online oder per E-Mail als Dateianhang an den MV zu richten. Die Anmeldung in Papierform der jeweiligen Veranstaltung ist unter Anerkennung der Teilnahmebedingungen, Preislisten und ggf. Besonderen Teilnahmebedingungen des MV zu unterschreiben und vollständig abzugeben. MV behält sich das Recht vor, eine Anmeldung davon abhängig zu machen, dass das Anmeldeformular der jeweiligen Veranstaltung unter Anerkennung der Teilnahmebedingungen, Preislisten und ggf. Besonderen Teilnahmebedingungen des MV vollständig ausgedruckt und rechtsverbindlich zu unterschreiben und sodann an MV per Fax

übermittelt wird. Elektronische Anmeldungen von Altausstellern sind nur gültig, wenn sie mit dem vom MV zur Verfügung gestellten Online-Formular unter Verwendung des Passwortes abgedandt werden. Die Anmeldung stellt ein Vertragsangebot des TN dar; die Zusendung begründet keinen Anspruch auf Zulassung. Auch ist die Anmeldung frei von jeglichen Zusatzbemerkungen oder Bedingungen i.S.d. § 158 BGB abzugeben. Sollte etwas in dieser Art dennoch erfolgen, so entfaltet es keine rechtliche Wirkung für den MV.

3.2 Mit der Anmeldung werden diese „Allgemeinen Teilnahmebedingungen“ und, soweit vorhanden, die für die jeweilige Veranstaltung geltenden „Besonderen Teilnahmebedingungen“, die „Hausordnung“, die „Technischen Richtlinien“ sowie die Regelungen der „Serviceunterlagen“ anerkannt. Der TN ist für deren Einhaltung durch von ihm bei der Veranstaltung beschäftigte Personen und die von ihm angemeldeten weiteren TN verantwortlich.

3.3 Der Vertrag über die Beteiligung kommt durch die Zulassung als Annahme des Vertragsangebotes durch MV zustande.

3.4 Der TN ist verpflichtet, alle einschlägigen gesetzlichen und behördlichen Vorschriften einschließlich solcher arbeits- und gewerberechtlicher Art, der Umwelt-, Brandschutz- und Unfallverhütungsvorschriften zu beachten. Er wird deren Einhaltung durch die von ihm bei der Veranstaltung beschäftigten Personen, die von ihm angemeldeten weiteren TN und sonstige Erfüllungsgehilfen ständig überwachen und im Falle eines Verstoßes einschreiten und/oder den MV auf die Verstöße hinweisen.

4. Zulassung, zugelassene Gegenstände

4.1 Der MV teilt dem TN die Annahme dessen Angebots durch Zulassung und die Standzuteilung schriftlich, fernschriftlich oder in elektronischer Form mit. Beanstandungen des TN müssen dem MV innerhalb von drei Kalendertagen nach Erhalt schriftlich mitgeteilt werden. Weicht die Zulassung von der Anmeldung des TN ab, so kommt der Vertrag nach Maßgabe der Zulassung zustande, es sei denn, dass der TN binnen drei Kalendertagen nach Erhalt schriftlich widerspricht. Dann ist unverzüglich eine Einigung zwischen MV und dem TN herzustellen.

4.2 Über die Zulassung des TN und der angemeldeten Gegenstände zu der Veranstaltung entscheidet der MV, gegebenenfalls in Abstimmung mit den jeweiligen Gremien, durch eine schriftliche Zulassungsbestätigung. Mit der Zulassung kommt der Vertrag über die Beteiligung an der Veranstaltung zustande (vgl. 3.3).

4.3 Der MV kann aus sachlich gerechtfertigten Gründen, insbesondere wenn der zur Verfügung stehende Platz nicht ausreicht, einzelne TN von der Teilnahme ausschließen und, wenn es für die Erreichung des Veranstaltungszwecks geboten ist, die Veranstaltung auf bestimmte TN-Gruppen beschränken. Er ist ferner berechtigt, eine Beschränkung der angemeldeten Ausstellungsgegenstände sowie eine Veränderung der angemeldeten Fläche vorzunehmen. TN dürfen nur die in der Zulassungsbestätigung bestimmten Ausstellungsgegenstände und an dem darin angegebenen Platz präsentieren, diese anbieten oder Bestellungen für sie entgegennehmen. Nicht zugelassene Gegenstände können durch den MV auf Kosten des TN entfernt werden, bei Gefahr in Verzug auch ohne vorherige Abmahnung. Waren oder Dienstleistungen, deren Verwendung, Besitz oder Inanspruchnahme in Deutschland nicht zulässig ist, müssen deutlich lesbar in deutscher Sprache gekennzeichnet werden.

4.4 TN müssen über die angemeldeten Ausstellungsgegenstände uneingeschränkt verfügungsbefugt sein; ggfs. erforderliche behördliche Erlaubnisse und Genehmigungen müssen vorliegen. Beschreibungen und Prospekte der auszustellenden Exponate bzw. der zu präsentierenden Dienstleistungen sind auf Verlangen des MV vorzulegen.

5. Platzierung

5.1 Der MV nimmt die Platzierung eigenverantwortlich unter Berücksichtigung des Themas und der Gliederung der jeweiligen Veranstaltung sowie der zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten vor. Platzierungswünsche des TN sind unverbindlich und werden nur nach Möglichkeit berücksichtigt. Die zeitliche Reihenfolge des Eingangs der Anmeldung ist für die Platzierung nicht maßgebend.

5.2 Die Zuteilung einer von der Anmeldung abweichenden Standort (z. B. Reihen- statt Eckstand, Kopf- statt Blockstand) berechtigt nicht zum Rücktritt.

5.3 Der MV ist – auch nach Zulassung – befugt, den Stand innerhalb der Halle in angemessenem und zumutbarem Umfang zu verschieben, ohne dass dies zum Rücktritt von der Beteiligung oder zur Minderung der Beteiligungskosten berechtigt.

6. Unerlaubte Überlassung der Standfläche

Ein Tausch der zugeteilten Standfläche mit einem anderen TN sowie deren teilweise oder vollständige Überlassung bzw. Untervermietung an Dritte ist ohne Zustimmung des MV nicht gestattet.

7. Entgelte, Zahlungsfristen und -bedingungen

7.1 Die Höhe der Beteiligungskosten ergibt sich aus dem Anmeldeformular und den Besonderen Teilnahmebedingungen; der Betrag wird dem TN durch den MV in Rechnung gestellt. Beanstandung an der Rechnung können nur berücksichtigt werden, wenn sie innerhalb von 14 Tagen nach Zugang der Rechnung schriftlich bei dem MV eingehen. Der MV wird den TN bei Übersendung der Rechnung auf die Bedeutung seines Verhaltens besonders hinweisen.

7.2 Der MV ist berechtigt, für zu erwartende zusätzliche Vergütungen, etwa für Energieverbrauch oder sonstige Serviceleistungen, eine angemessene Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung zu verlangen.

7.3 Die Rechnungsbeträge sind ohne Abzug und in EURO zu den in der Rechnung genannten Fälligkeiten unter Angabe der Rechnungs- und Kundennummer auf das in der Rechnung angegebene Konto zu entrichten. Die Rechnungsversand erfolgt per Mail im PDF-Format an die vom Aussteller genannte Email-Adresse.

7.4 Der MV ist berechtigt, den Bezug der Standfläche und die Aushändigung der Ausstellerausweise von der vorherigen, vollständigen und pünktlichen Bezahlung der Rechnung abhängig zu machen.

7.5 Für die Tätigkeit des Ausstellungs- und Messeausschusses der Deutschen Wirtschaft e.V. (AUMA), Littenstr. 9, 10179 Berlin, wird ein AUMA-Dienstleistungsentgelt erhoben und gesondert in der Rechnung ausgewiesen.

7.6 Alle Rechnungsbeträge sind ohne jeden Abzug unter Angabe der Kunden- und Rechnungsnummer spesenfrei und in Euro auf das in der Rechnung angegebene Konto zu überweisen.

7.7 Sollte der TN seine Zahlungsverpflichtungen schuldhaft nicht fristgemäß erfüllen, behält sich der MV das Recht vor, nach Setzen einer angemessenen Frist das Vertragsverhältnis aus wichtigem Grund mit sofortiger Wirkung zu kündigen.

7.8 Kommt ein TN seinen Zahlungsverpflichtungen nicht nach, ist der MV berechtigt, die Ausstellungsgegenstände und die Standeinrichtung zurückzubehalten und sie auf Kosten des TN, jeweils nach vorheriger schriftlicher Ankündigung, versteigern zu lassen oder, sofern sie einen Börsen- oder Marktpreis haben, freihändig zu verkaufen.

7.9 Alle in der Anmeldung, in diesen Allgemeinen Teilnahmebedingungen und den Besonderen Teilnahmebedingungen genannten Entgelte und Vergütungen verstehen sich zuzüglich Mehrwertsteuer in der jeweiligen gesetzlichen Höhe, sofern nicht gesetzlich etwas anderes bestimmt ist.

8. Nichtteilnahme des TN

8.1 Bis zur Zulassung ist die Absage der Teilnahme durch den TN – diese bedarf zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform – möglich. In diesem Fall schuldet der Anmelder als Vergütung für die bisherigen Leistungen des MV einen Betrag von 275,00 EUR, falls er nicht nachweist,

- dass dem MV ein entsprechender Aufwand nicht oder wesentlich geringer entstanden ist.
- 8.2 Die Nichtteilnahme des TN trotz Zulassung entbindet diesen nicht von seinen vertraglichen Verpflichtungen. Er bleibt insbesondere zur Zahlung der vertraglich geschuldeten Entgelte verpflichtet. Der MV ist nicht verpflichtet, einen vom TN gestellten Ersatz-TN zu akzeptieren. Sollte dem MV eine anderweitige Vermietung des Standes möglich sein, wird dem TN der dem MV hieraus zufließende Erlös abzüglich einer Vergütung in Höhe von 25 % der Netto-Beteiligungskosten, mindestens jedoch 400,00 EUR, angerechnet.
- 8.3 Im Falle der Nichtteilnahme des TN ist der MV berechtigt, die von diesem nicht in Anspruch genommene Standfläche anderweitig zu vergeben oder auf Kosten des TN die Standortverteilung anderweitig zu gestalten, um ein geschlossenes Erscheinungsbild der Messe/Ausstellung zu gewährleisten.
- 8.4 Der TN wird auch dann nicht von der Zahlung des Beteiligungsentgeltes befreit, wenn die zugeleitete Standfläche zwar anderweitig vermietet wird, jedoch die insgesamt für die Messe-/Ausstellung zur Verfügung stehende Fläche nicht komplett vermietet werden kann.
- 8.5 Bei Nichtteilnahme eines Mitausstellers und/oder zusätzlich vertretenen Unternehmens bleibt die Verpflichtung zur Entrichtung der Vergütung für dessen Zulassung (vgl. Ziff. 1.1.3) unberührt.
- 9. Absage durch den MV, Verlegung und Veränderung der Dauer der Veranstaltung**
- 9.1 Unter Berücksichtigung der Interessen der TN ist der MV berechtigt, die Veranstaltung aus wichtigem Grund, und/oder in Fällen höherer Gewalt, abzusagen, örtlich und/oder zeitlich zu verlegen oder die Dauer zu verändern. Als höhere Gewalt gelten insbesondere folgende Ereignisse: Krieg, Terror, Terrorwarnungen, Verfügungen von höherer Hand, Sabotage, Streiks und Aussperrungen, Naturkatastrophen, geologische Veränderungen und Einwirkungen, Pandemien, Epidemien, behördliche Maßnahmen, Erlasse, Rechtsverordnungen oder Gesetze, die eine Veranstaltung untersagen oder das Vorliegen dringender behördlicher Empfehlungen. Die Unmöglichkeit einer genügenden Versorgung mit Hilfsstoffen, wie Elektrizität, Heizung, etc., stehen – sofern sie nicht nur von kurzfristiger Dauer oder vom MV verschuldet sind – einem Fall höherer Gewalt gleich.
- 9.2 Der MV ist ebenfalls berechtigt, eine Veranstaltung abzusagen, zu verlegen oder die Dauer zu verändern, soweit aufgrund des Vorliegens eines in 9.1 genannten Grundes eine störungsfreie Durchführung der Veranstaltung in einem Maße beeinträchtigt oder gefährdet ist, dass der Veranstaltungszweck nicht oder nur mit erheblichen Einschränkungen erreicht werden kann. Hierbei sind die Interessen der TN zu berücksichtigen.
- 9.3 Bei Ausfall der Veranstaltung aus vorgenannten Gründen ist der MV berechtigt, den TN mit bis zu 25 % des Beteiligungsentgeltes für allgemeinen Kostenersatz in Anspruch zu nehmen, es sei denn, der MV hat den Ausfall der Veranstaltung zu vertreten. Das Beteiligungsentgelt ergibt sich aus den Beteiligungskosten, welche dem Anmeldeformular und den besonderen Teilnahmebedingungen zu entnehmen sind. Weitere Kosten werden berechnet, soweit der TN zusätzliche kostenpflichtige Leistungen in Anspruch genommen hat.
- 9.4 Eine örtliche oder zeitliche Verlegung oder eine Veränderung der Dauer wird mit der Mitteilung an den TN Bestandteil des Vertrages. Er ist von diesem Umstand unverzüglich zu unterrichten. Etwas anderes gilt, wenn der TN unverzüglich, spätestens zwei Wochen nach Zugang der Mitteilung in schriftlicher Form widerspricht. Im Fall des Widerspruchs hat der TN Beteiligungskosten in Höhe von 25 % zu entrichten, es sei denn MV hat die Verlegung oder Veränderung der Veranstaltung zu vertreten.
- 9.5 Im Fall des vorzeitigen Abbruchs, der vorübergehenden Unterbrechung oder des verspäteten Beginns einer Veranstaltung hat MV dem TN ersparte Aufwendungen zu erstatten.
- 9.6 In den Fällen des 9.2. - 9.5. sind Schadensersatzansprüche gegen den MV ausgeschlossen, es sei denn, es liegt ein Fall grob fahrlässiger oder vorsätzlichen Handelns des MV oder seiner Erfüllungsgehilfen vor. Des Weiteren besteht weder ein Anspruch auf Rücktritt noch auf Minderung des Beteiligungspreises. Fälle höherer Gewalt, die den MV ganz oder teilweise an der Erfüllung seiner Verpflichtung hindern, entbinden den MV bis zu deren Wegfall von der Pflicht zur Erfüllung dieses Vertrages.
- 10. Standaufbau, -ausstattung und -gestaltung**
- 10.1 Alle Stand- und sonstigen Veranstaltungsflächen werden vom MV eingemessen und gekennzeichnet. Im Zweifelsfall steht dem MV ein Bestimmungsrecht (§ 315 BGB) zu.
- 10.2 Der TN ist verpflichtet, auf der angemieteten Standfläche einen Messe- bzw. Ausstellungsstand (Stand) zu errichten und diesen rechtzeitig vor dem in den Besonderen Teilnahmebedingungen festgelegten Aufbaueingangszeitpunkt zu beziehen. Erfolgt der Standaufbau nicht fristgerecht oder unterbleibt vollständig, behält sich der MV das Recht vor, auf Kosten des TN das günstigste in der Anmeldung angebotene Standaupaket zu beauftragen. Sollte der Stand nicht rechtzeitig bezogen werden, ist der MV darüber hinaus berechtigt, das Vertragsverhältnis aus wichtigem Grund mit sofortiger Wirkung zu kündigen.
- 10.3 Auf Wunsch des TN kann der MV diesem schriftlich vorzeitige Aufbau- bzw. verlängerte Abbaueiten einräumen, wenn die örtlichen Verhältnisse dies erlauben. Der MV ist berechtigt, für jeden zusätzlichen Auf- bzw. Abbaueitag eine zusätzliche Vergütung zu berechnen.
- 10.4 Ausstellungsgut, Standausrüstung und/oder Gegenstände, die in der Anmeldung nicht genannt waren oder die durch Aussehen, Geruch, mangelhafte Sauberkeit, Geräusche oder andere Eigenschaften im Hinblick auf den reibungslosen Ablauf der Veranstaltung in unzumutbarem Maße störend oder belästigend wirken oder sich sonstige ungeeignet erweisen, müssen auf Verlangen des MV unverzüglich entfernt werden. Werden sie nicht unverzüglich entfernt, kann der MV sie auf Kosten des TN beseitigen lassen und/oder das Vertragsverhältnis aus wichtigem Grund mit sofortiger Wirkung kündigen.
- 10.5 Gestaltung und Ausstattung des Standes obliegen dem TN in dessen Verantwortung. Jedoch sind hierbei die spezifischen Kriterien der Veranstaltung und alle Bestimmungen des MV zu berücksichtigen, insbesondere die „Technischen Richtlinien“, die „Besonderen Teilnahmebedingungen“ und die Anordnungen in den Serviceunterlagen. Der MV kann die Vorlage maßgeblicher Entwürfe und Standbeschreibungen verlangen. Der Name bzw. die vollständige und korrekte Firmenbezeichnung und die Anschrift bzw. der Sitz des TN muss durch eine Standbeschriftung deutlich sichtbar gemacht werden. Mit der Gestaltung bzw. dem Aufbau beauftragte Unternehmen sind dem MV bekannt zu geben.
- 10.6 Der Stand muss während der gesamten in den Besonderen Teilnahmebedingungen genannten Dauer der Veranstaltung zu den festgesetzten Öffnungszeiten ordnungsgemäß ausgestattet und mit fachkundigem Personal besetzt sein.
- 10.7 Gestaltung und Ausstattung des Standes obliegen dem TN in dessen Verantwortung. Jedoch sind hierbei die spezifischen Kriterien der Veranstaltung und alle Bestimmungen des MV zu berücksichtigen, insbesondere die „Technischen Richtlinien“, die „Besonderen Teilnahmebedingungen“ und die Anordnungen in den Serviceunterlagen. Entspricht ein Stand in seiner Gestaltung und / oder Ausstattung nicht den maßgeblichen Vorgaben, kann der MV verlangen, dass der Stand dementsprechend durch den TN auf dessen Kosten geändert wird. Erfolgt diese Anpassung nicht fristgerecht oder fehlt die Ausstattung vollständig, ist der MV berechtigt, auf Kosten des TN das günstigste in der Anmeldung angebotene Standaupaket zu beauftragen.
- 10.8 Vor Beginn der in den Besonderen Teilnahmebedingungen genannten Abbaueiten ist der TN weder berechtigt, Ausstellungsgut von der Standfläche zu entfernen, noch mit dem Abbau des Standes zu beginnen. Der Abbau und die Wiederherstellung des ursprünglichen Zustandes müssen spätestens bis zum Zeitpunkt des in den Besonderen Teilnahmebedingungen genannten Abbaueingangs abgeschlossen sein.
- 10.9 Eine Überschreitung der festgesetzten Höhebegrenzungen für die Stände bedarf der Zustimmung des MV. Das gleiche gilt für die Ausstellung von besonders schweren Ausstellungsstücken, für die Fundamente oder besondere Vorrichtungen benötigt werden.
- 10.10 Den MV trifft keinerlei Verantwortung für vom TN im Veranstaltungsgelände zurückgelassene Gegenstände oder Güter, und zwar einschließlich solcher, die während der Veranstaltung an einen Dritten verkauft wurden. Der MV ist berechtigt, für nicht termingemäß abgebaute und abtransportierte Güter eine angemessene Einlagerungsgebühr zu erheben. Er ist ferner berechtigt, die Entfernung und Einlagerung von Gütern auf Kosten und auf Gefahr des TN unverzüglich vornehmen zu lassen.
- 10.11 Im Fall einer zeitlichen oder örtlichen Verlegung einer Veranstaltung ist der MV berechtigt, soweit die Raumverhältnisse, behördliche Anordnungen oder andere schwerwiegende Umstände dies erfordern, die Standfläche des TN zu verlegen und/oder in ihren Abmessungen zu verändern. Der Teilnehmer ist von diesem Umstand unverzüglich zu unterrichten. In diesem Fall ist sowohl ein Anspruch auf Rücktritt als auch auf Schadensersatz ausgeschlossen. Im Fall der Verkleinerung der Standfläche erfolgt eine anteilige Reduzierung der Beteiligungskosten.
- 11. Werbung, Standaktivitäten**
- 11.1 Werbeflächen und -maßnahmen jeder Art bedürfen der gesonderten Beantragung mittels des Formulars „Werbung“ in den Service-Unterlagen und der schriftlichen Zulassung durch den MV.
- 11.2 Werbung aller Art ist nur innerhalb des Ausstellungsstandes für das eigene Unternehmen des TN und nur für die vom TN hergestellten oder vertriebenen Erzeugnisse erlaubt, soweit diese angemeldet und zugelassen sind.
- 11.3 Lautsprecherwerbung sowie andere Beschallungsmaßnahmen und Bild-, Film-, Video- oder Computervorführungen bzw. weitere mit nicht völlig unwesentlichen Emissionen verbundene Maßnahmen bedürfen der schriftlichen Zustimmung des MV. Das gleiche gilt für die Verwendung anderer Geräte und Einrichtungen, durch die auf optische und/oder akustische Weise eine gesteigerte Werbewirkung erzielt werden soll. Dies gilt entsprechend, wenn die Vorführung von Exponaten Lärm oder sonstige Emissionen erzeugt oder belästigend ist.
- 11.4 Der MV ist berechtigt, unbefugte Maßnahmen der vorgenannten Art auf Kosten des TN ohne Einschaltung gerichtlicher oder polizeilicher Hilfe zu unterbinden und selbst zu beseitigen oder beseitigen zu lassen. Bereits erteilte Genehmigungen können im Interesse der Aufrechterhaltung eines geordneten Veranstaltungsbetriebes eingeschränkt oder widerrufen werden, soweit keine anderweitige Abhilfe möglich ist.
- 11.5 Bei Wiedergabe von Musik ist es Sache des TN, die entsprechende Aufführungsgenehmigung einzuholen und die Gebühren hierfür zu tragen.
- 11.6 Das Herumtragen oder -fahren von Werbeträgern auf dem Veranstaltungsgelände sowie das Verteilen von Drucksachen und Kostproben außerhalb des Standes sind nur bei ausdrücklicher und schriftlicher Zulassung durch den MV erlaubt.
- 11.7 Das Ansprechen und Befragen von Besuchern außerhalb des Standes ist strikt untersagt. Im Falle eines Verstoßes ist der MV berechtigt, das Vertragsverhältnis aus wichtigem Grund mit sofortiger Wirkung zu kündigen.
- 11.8 Politische Werbung und/oder politische Aussagen sind unzulässig, es sei denn, die politische Aussage gehört in den Rahmen der Veranstaltung. Bei politischen Aussagen oder politischer Werbung, die geeignet ist, den Veranstaltungsfrieden oder die öffentliche Ordnung zu stören, ist der MV berechtigt, jedoch nicht verpflichtet, Unterlassung der Maßnahmen und Entfernung etwaiger Objekte zu verlangen. Im Falle der Nichtbefolgung des Verlangens ist der MV berechtigt, das Vertragsverhältnis aus wichtigem Grund mit sofortiger Wirkung zu kündigen.
- 12. Direkt- und Barverkauf**
- Direkt- und Barverkauf sind nicht gestattet, sofern sie nicht durch die veranstaltungsspezifischen „Besonderen Teilnahmebedingungen“ ausdrücklich zugelassen sind. In diesem Fall sind die Verkaufsobjekte mit deutlich lesbaren Preisschildern unter Einhaltung der Bestimmungen der Preisangabenverordnung (PAngV) zu kennzeichnen.
- 13. Ausstellerausweise**
- Jeder Aussteller erhält nach vollständiger Bezahlung der Rechnungsbeträge (vgl. Ziff. 7) Zugangsdaten zum Ausstellerportal und erstellt dort personalisierte Ausstellerausweise, die zum freien Eintritt berechtigen (siehe „Besondere Teilnahmebedingungen“). Durch die Aufnahme von weiteren TN erhöht sich die Zahl der Ausstellerausweise nicht. Zusätzliche Ausstellerausweise können – gegen Berechnung – bei dem MV angefordert werden (siehe „Besondere Teilnahmebedingungen“). Die Ausstellerausweise sind ausschließlich für das Standpersonal bestimmt, entsprechend den Vorgaben auf dem Ausweis auszufüllen und dürfen nicht an Dritte weitergegeben werden.
- 14. Bewachung, Reinigung, Müllentsorgung**
- 14.1 Die Bewachung und Beaufsichtigung des Standes während der täglichen Öffnungszeiten der Veranstaltung ist allein Sache des TN, auch während der Auf- und Abbaueiten. Der MV sorgt lediglich außerhalb der Öffnungszeiten der Veranstaltung für eine allgemeine Aufsicht der Hallen und des Veranstaltungsgeländes. Leistungen zur Obhut, Verwahrung oder sonstigen Wahrnehmung von Interessen des TN erbringt der MV nicht. Zur Nachtzeit müssen wertvolle, leicht zu entfernende Gegenstände vom TN unter Verschluss genommen werden. Auf Wunsch des TN kann dieser auf eigene Kosten eine Standbewachung durch das vom MV eingesetzte Bewachungsunternehmen anfordern.
- 14.2 Der MV sorgt für die allgemeine Reinigung des Geländes und der Hallengänge. Die Reinigung des Standes und der Standfläche obliegt dem TN, sie muss täglich vor Öffnung der Veranstaltung beendet sein. Auch zur Standreinigung kann der TN das vom MV eingesetzte Reinigungsunternehmen anfordern. Der Einsatz eigenen Reinigungspersonals ist nur eine Stunde vor und nach den täglichen Öffnungszeiten der jeweiligen Veranstaltung zulässig.
- 14.3 Der TN ist im Interesse des Umweltschutzes und umweltgerechter Ausstellungen grundsätzlich zur Verpackungs- und Abfallreduzierung verpflichtet. Dies bezieht sich auch auf die Verwendung von Prospektmaterial. Die zur Gewährleistung der Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften erforderliche Abfallentsorgung allein durch den TN ist auf dem Formular „Abfallentsorgung“ der Service-Unterlagen anzufordern. Bei Einsatz getrennter Abfallentsorgungssysteme hat sich der TN daran zu beteiligen und auch dadurch eventuell anfallende Abfallkosten anteilig nach dem Verursacherprinzip mitzutragen.
- 14.4 Sollte der TN nach Räumung der Standfläche Müll oder sonstige Gegenstände zurückgelassen haben, ist der MV zur Entsorgung auf Kosten des TN berechtigt, nach Abbaueiten auch ohne vorherige Abmahnung.
- 15. Fotografieren und sonstige Bildaufnahme**
- 15.1 Gewerbliche Bildaufnahmen jeder Art, insbesondere Fotografieren und Film-, Video- und sonstige Bildaufnahmen, sind innerhalb des Veranstaltungsgeländes nur Personen gestattet, die hierfür vom MV zugelassen und mit einem vom MV ausgestellten gültigen Ausweis versehen sind. Standaufnahmen, die außerhalb der täglichen Öffnungszeiten gemacht werden sollen und eine besondere Ausleuchtung erfordern, bedürfen der vorherigen Zustimmung des MV. Die hierdurch entstehenden Kosten gehen zu Lasten des TN.
- 15.2 Der MV und – mit Zustimmung des MV – Presse, Funk und Fernsehen sind berechtigt, Fotografien, Zeichnungen sowie Ton-, Film-, Video- und sonstige Bildaufnahmen vom Veranstaltungsgeschehen, von den Ausstellungsbauten und -ständen und den ausgestellten Gegenständen anfertigen zu lassen und für Werbung oder Presseveröffentlichungen unentgeltlich zu verwenden.
- 16. Rechtsvorschriften, Gewerblicher Rechtsschutz**
- 16.1 Die Beachtung sämtlicher gesetzlicher und behördlicher Vorschriften und die Beschaffung gewerbe- und gesundheitspolizeilicher oder sonstiger behördlicher Genehmigungen oder Erlaubnisse ist allein Sache des TN. Gleiches gilt für die Beachtung und Sicherstellung urheberrechtlicher oder sonstiger gewerblicher Schutzrechte an den Ausstellungsobjekten und Leistungen Dritter. Sog. Ausstellungsrecht, d.h. ein 6-monatiger Schutz vom Beginn einer Veranstaltung an aufgrund des Gesetzes betreffend den Schutz von Mustern und Ausstellungen vom 18. März 1904 (RGBl S. 141) und des Markenrechtsreformgesetzes vom 25. Oktober 1994 (BGBl I, S. 3082), tritt nur ein, wenn der Bundesminister für Justiz für eine bestimmte Ausstellung eine entsprechende Bekanntmachung im Bundesgesetzblatt veröffentlicht hat. Auf Wunsch erteilt der MV dem TN eine schriftliche Bestätigung hierüber.
- 16.2 Im Falle nachgewiesener und vom TN zu vertretender Schutzrechtsverletzungen ist der MV berechtigt, das Vertragsverhältnis aus wichtigem Grund mit sofortiger Wirkung zu kündigen.

17. Hausrecht, Rauchverbot

- 17.1 Der TN unterwirft sich während der Veranstaltung auf dem gesamten Gelände dem Hausrecht des MV. Den Anordnungen der bei diesem Beschäftigten, die sich durch einen Dienstausweis legitimieren, ist Folge zu leisten.
- 17.2 Die Aufenthaltsdauer für TN, deren Mitarbeiter oder Beauftragte ist begrenzt auf eine Stunde vor Beginn und nach Ende der täglichen Öffnungszeiten der jeweiligen Veranstaltung.
- 17.3 Stände anderer TN dürfen außerhalb der täglichen Öffnungszeiten ohne Erlaubnis des Standinhabers nicht betreten werden.
- 17.4 Der MV behält sich vor, in sämtlichen der Öffentlichkeit und den TN zugänglichen Räumen ein generelles Rauchverbot anzuordnen, wenn dies aufgrund gesetzlicher oder behördlicher Vorgabe geboten ist oder der MV eine solche Anordnung nach pflichtgemäßem Ermessen für sinnvoll erachtet.

18. Pflichtverstöße des TN, Kündigungsrecht, Vertragsstrafe

- 18.1 Verstößt der TN gegen Bestimmungen dieser Allgemeinen Teilnahmebedingungen, der Besonderen Teilnahmebedingungen, der Service-Unterlagen oder der Technischen Richtlinien, so ist der MV nach vorheriger Abmahnung berechtigt, für jeden Fall der Zuwiderhandlung eine Vertragsstrafe von 520,00 EUR, im Wiederholungsfalle von 1.040,00 EUR, zu verhängen, sofern der TN Kaufmann ist. Das Recht des MV nach diesen Bedingungen, die Verstöße auf Kosten des TN an-derweitig zu beseitigen oder den Stand zu schließen, bleibt hiervon unberührt.
- 18.2 Der MV ist berechtigt, dem TN die Nutzung der Anschlüsse und Leitungen zum Stromversorgungs- und Telekommunikationsnetz zu entziehen, wenn dieser mit Leistungsverpflichtungen – auch aus früheren Veranstaltungen – im Rückstand ist und/oder gegen die Bestimmungen der Allgemeinen und Besonderen Teilnahmebedingungen über Werbung und Standaktivitäten verstößt.
- 18.3 Schuldhaftige Verstöße gegen die dem TN aus dem Vertragsverhältnis erwachsenen Pflichten oder gegen die im Rahmen der Hausordnung getroffenen Anordnungen berechtigen den MV, wenn die Zuwiderhandlungen nach Aufforderung nicht unverzüglich eingestellt werden, zur Kündigung des Vertragsverhältnisses aus wichtigem Grund mit sofortiger Wirkung.
- 18.4 Im Falle einer Kündigung aus wichtigem Grund ist der MV berechtigt, den Stand des TN sofort zu schließen und vom TN den unverzüglichen Abbau des Standes und die Räumung der Standfläche zu verlangen.
- 18.5 Gerät der TN mit dem Abbau des Standes oder der Räumung der Standfläche in Verzug, ist der MV berechtigt, den Abbau des Standes und/oder die Räumung der Standfläche auf Kosten des TN vorzunehmen oder vornehmen zu lassen.
- 18.6 Der TN bleibt für den Fall, dass die Standfläche nicht oder nur durch Tausch mit der Standfläche eines anderen TN entgeltlich vermietet werden kann, für die verbleibende Dauer der Veranstaltung zur Entrichtung des geschuldeten Beteiligungsentgeltes verpflichtet.
- 18.7 Die Bestimmung in Ziff. 8.2 gilt entsprechend. Die pauschale Vergütung für die Neugestaltung beträgt in diesem Fall 25% des Netto-Beteiligungsentgeltes, mindestens aber 400,00 EUR, sofern der TN nicht nachweist, dass dem MV ein Aufwand nicht oder wesentlich geringer entstanden ist.
- 18.8 Der MV ist berechtigt, vom TN eine in jedem Einzelfall nach billigem Ermessen von dem MV festzusetzende und im Streitfall gerichtlich überprüfbare Vertragsstrafe in Höhe von maximal 10.000,00 EUR zu verlangen, wenn der TN schuldhaft seine Verpflichtungen im Zusammenhang mit

4	der Ausstellung nicht zugelassener Gegenstände,
6	der unerlaubten Überlassung der Standfläche,
10.2	der Errichtung des Standes,
10.4	des Nichtentferns störender Gegenstände,
10.6	der fehlenden Ausstattung oder Besetzung des Standes,
10.7	der Standgestaltung/-ausstattung,
10.8	des vorzeitigen Abbaus und/oder der termingerechten Räumung,
11.7	des unerlaubten Ansprechens/Befragens,
11.8	der Unterlassung politischer Werbung,
14.2	Verstößen gegen Reinigungspflichten,
16	Schutzrechtsverletzungen

verletzt. Hat der MV wegen des schuldhaften Pflichtverstoßes auch Anspruch auf Schadenersatz, so ist die Vertragsstrafe auf den Schadenersatzanspruch anzurechnen.

19. Haftung und Versicherung

- 19.1 Der MV haftet im Falle von grober Fahrlässigkeit nur für das Verschulden seiner gesetzlichen Vertreter und leitenden Mitarbeiter, es sei denn, es liegt eine Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten) oder von Leben, Körper oder Gesundheit vor.

- 19.2 Für leichte Fahrlässigkeit haftet der MV nur bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten oder bei einer Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit.
- 19.3 Der MV haftet, gleich aus welchem Rechtsgrund, nur für vorhersehbare Schäden, mit deren Entstehung typischerweise gerechnet werden muss.
- 19.4 Soweit der MV für leichte Fahrlässigkeit haftet, ist die Haftung außer in Fällen der Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit auf 10.000,00 EUR begrenzt.
- 19.5 Die verschuldensunabhängige Haftung des MV für bereits vorhandene Mängel nach § 536a Abs. 1 BGB (z.B. Standausrüstung) sowie etwaige Folgeschäden beim TN wird ausgeschlossen.
- 19.6 Für die Beschädigung von Gegenständen leistet der MV nur Schadenersatz in Höhe des Zeitwertes bei Vorlage eines schriftlichen Nachweises der Anschaffungskosten.
- 19.7 Treten Schäden während der Veranstaltung auf, sind diese dem MV unverzüglich schriftlich zu melden, bei Verursachung durch Dritte und/oder Schädigung auch der Polizei.
- 19.8 Ein Ersatz von Schäden ist ausgeschlossen, wenn eine vom TN zu vertretende verspätete Schadenmeldung dazu führt, dass die Versicherung des MV oder ersatzpflichtige Dritte eine Ersatzleistung ablehnen.
- 19.9 Der TN haftet gegenüber dem MV für von ihm zu vertretende Schäden unabhängig davon, ob sie durch ihn selbst, seine Angestellten, Beauftragten oder Ausstellungsgegenstände und -einrichtungen verursacht werden.
- 19.10 Ist der TN Veranstalter im Sinne der jeweils geltenden Versammlungsstättenverordnung, obliegt ihm die hieraus resultierende Verantwortlichkeit. Der TN ist in diesem Fall verpflichtet, den MV und seine Erfüllungsgehilfen unbeschadet dessen Verpflichtungen gemäß Ziff. 19.1 von jeglichen Regressansprüchen und Bußgeldern aufgrund deren Haftung als Betreiber freizustellen.
- 19.11 Der MV hat keinerlei Versicherungsschutz für den TN abgeschlossen. Dieser wird ausdrücklich auf seine eigene Versicherungsmöglichkeit und auf das Angebot hingewiesen, Versicherungsschutz aufgrund von durch den MV abgeschlossenen Rahmenverträgen zu erlangen. Nähere Einzelheiten hierzu ergeben sich aus dem Formular „Versicherung“ in den Service-Unterlagen.

20. Pauschalierungen, Salvatorische Klausel, Verjährung, Zurückbehaltungsrecht

- 20.1 Bei allen pauschalieren Schadenersatzansprüchen und Vergütungen bleibt das Recht des MV unberührt, gegenüber dem TN einen höheren Schaden oder Aufwand nachzuweisen. Der TN ist berechtigt nachzuweisen, dass ein Schaden oder ein Aufwand nicht oder wesentlich niedriger als in der Pauschale angegeben entstanden ist.
- 20.2 Sollte eine Bestimmung des Vertrages über die Beteiligung und/oder dieser Allgemeinen oder der Besonderen Teilnahmebedingungen unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, so berührt dies die Wirksamkeit des Vertrages und/oder dieser Allgemeinen oder der Besonderen Teilnahmebedingungen nicht. MV und TN verpflichten sich in einem derartigen Fall, eine wirksame und durchführbare Bestimmung als von Anfang an geltend zu vereinbaren, die dem Zweck der zu ersetzenden Bestimmung so weitgehend wie möglich entspricht. Entsprechendes gilt für die Ausfüllung von Lücken.
- 20.3 Die Verjährungsfrist für Ansprüche gegen den MV beträgt ein Jahr, es sei denn, dass der MV die Ansprüche grob fahrlässig oder vorsätzlich begründet hat oder die Ansprüche einer gesetzlichen Verjährungsfrist von mehr als drei Jahren unterliegen. Die Verjährungsfrist beginnt mit dem letzten Tag der Veranstaltung.
- 20.4 Der TN kann gegenüber Ansprüchen des MV nur mit Gegenansprüchen aufrechnen, die rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder vom MV anerkannt sind. Gleiches gilt für Zurückbehaltungsrechte, soweit es sich beim TN um einen Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen handelt. Soweit der TN diesem Personenkreis nicht zugehört, ist er zur Ausübung eines Zurückbehaltungsrechtes insoweit befugt, als sein Gegenanspruch auf demselben Vertragsverhältnis beruht.

21. Schriftform, Erfüllungsort, Gerichtsstand, anwendbares Recht

- 21.1 Alle Ansprüche des TN gegen den MV sind schriftlich geltend zu machen. Änderungen und Ergänzungen des Vertrages über die Beteiligung, der Allgemeinen und Besonderen Teilnahmebedingungen einschließlich der Schriftformklausel sowie alle auf die Beendigung des Vertragsverhältnisses gerichteten Erklärungen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.
- 21.2 Die gesamten Rechtsbeziehungen zwischen dem MV, dessen Bediensteten, Erfüllungsgehilfen bzw. Verrichtungsgehilfen einerseits und dem TN bzw. dessen Bediensteten, Erfüllungsgehilfen bzw. Verrichtungsgehilfen unterliegen ausschließlich dem Recht der Bundesrepublik Deutschland. Maßgeblich und rechtsverbindlich sind allein die deutschsprachigen Texte der Vertragsbedingungen.
- 21.3 Erfüllungsort und Gerichtsstand (auch für Scheck- und Wechselklagen) ist für beide Teile der Sitz des MV, sofern der TN Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist oder im Inland keinen allgemeinen Gerichtsstand hat. Dem MV bleibt es jedoch vorbehalten, den TN auch in dessen allgemeinem Gerichtsstand in Anspruch zu nehmen.

1. Verarbeitungszweck, Datenkategorien und -arten

Zum Zwecke der Abwicklung der Bestellungen von Leistungen und der zukünftigen Geschäftsanbahnung verarbeitet die Messe Dortmund GmbH, im folgenden MD genannt, gem. Art. 6 Abs. 1 lit. b) DS-GVO folgende personenbezogene Daten (nachfolgend „Daten“):

- a) Vor- und Nachname des Ansprechpartners des Auftraggebers,
- b) Anschrift des Ansprechpartners des Auftraggebers,
- c) Telefon- und Telefaxnummer des Ansprechpartners des Auftraggebers,
- d) Email-Adresse des Ansprechpartners des Auftraggebers.
- e) IP-Adresse im Falle einer Online-Bestellung
- f) Personenbezogene Daten (Vor- und Nachname) des Aussteller-Standpersonals, für das ein digitaler Ausstellerausweis bestellt wird

Sofern die Bestellung durch einen Dritten für und im Namen des Auftraggebers abgeschlossen wird, verarbeitet MD zusätzlich zu den in Satz 1 genannten Daten folgende Daten:

- a) Vor- und Nachname des Ansprechpartners des Dritten,
- b) Anschrift des Ansprechpartners des Dritten,
- c) Telefon- und Telefaxnummer des Ansprechpartners des Dritten,
- d) Email-Adresse des Ansprechpartners des Dritten.
- e) IP-Adresse im Falle einer Online-Bestellung
- f) Personenbezogene Daten (Vor- und Nachname) des Aussteller-Standpersonals, für das ein digitaler Ausstellerausweis bestellt wird

2. Auftragsverarbeitung

- a) Zum Zwecke der Fakturierung werden die unter Ziffer 1 dieser Datenschutzerklärung genannten Daten zudem durch die Westfalahallen Unternehmensgruppe GmbH, Strobelallee 45, 44139 Dortmund, verarbeitet. Obwohl die Fakturierung durch die Westfalahallen Unternehmensgruppe GmbH erfolgt, bleibt MD gegenüber dem Auftraggeber für die Rechtmäßigkeit der Datenverarbeitung verantwortlich. MD schließt mit der Westfalahallen Unternehmensgruppe GmbH einen gesonderten Vertrag zur Auftragsverarbeitung, indem sich MD gegenüber der Westfalahallen Unternehmensgruppe GmbH u.a. die erforderlichen Einfluss- bzw. Kontrollbefugnisse hinsichtlich der Verarbeitung und Nutzung der Daten sichert.
- b) Soweit der Auftraggeber eine oder mehrere Service-Leistungen bestellt, bei denen MD lediglich als Auftragsvermittler fungiert, werden die unter Ziffer 1 dieser Datenschutzerklärung genannten Daten zum Zwecke der Durchführung und Abrechnung der jeweiligen Service-Leistung von dem jeweiligen Service-Partner verarbeitet. In diesem Fall ist der jeweilige Service-Partner für die Rechtmäßigkeit der Datenverarbeitung verantwortlich. MD schließt mit den Service-Partnern jeweils einen gesonderten Vertrag zur Auftragsverarbeitung, indem sich der jeweilige Service-Partner gegenüber MD u.a. die erforderlichen Einfluss- bzw. Kontrollbefugnisse hinsichtlich der Verarbeitung und Nutzung der Daten sichert.
- c) Die Pflege des Online Bestellsystems führt MD durch. Die unter Ziffer 1 dieser Datenschutzerklärung genannten Daten werden auf einem Server der infoteam GmbH Berlin, Königsberger Str. 14, 12207 Berlin, gespeichert. MD schließt mit der infoteam GmbH Berlin einen gesonderten Vertrag zur Auftragsverarbeitung, indem sich MD gegenüber der infoteam GmbH Berlin u.a. die erforderlichen Einfluss- bzw. Kontrollbefugnisse hinsichtlich der Verarbeitung und Nutzung der Daten sichert.
- d) Zum Zwecke der Erstellung von digitalen Ausstellerausweisen werden die unter Ziffer 1 dieser Datenschutzerklärung genannten Daten auf einem Server der doo GmbH, Hultschiner Str. 8, 81677 München, gespeichert. MD schließt mit der doo GmbH einen gesonderten Vertrag zur Auftragsverarbeitung, indem sich MD gegenüber der doo GmbH u.a. die erforderlichen Einfluss- bzw. Kontrollbefugnisse hinsichtlich der Verarbeitung und Nutzung der Daten sichert.

3. Löschung, Berichtigung

MD wird die unter Ziffer 1 dieser Datenschutzerklärung genannten Daten unverzüglich löschen, sobald die Daten gem. Art. 5 Abs. 1 Lit. e) DS-GVO für den Zweck der Durchführung der Bestellung und der Fakturierung nicht mehr notwendig sind. Dies gilt nicht, soweit u.a. gesetzlich vorgeschriebene Aufbewahrungsfristen der unverzüglichen Löschung entgegenstehen (vgl. Art. 17 Abs. 3 DS-GVO) und/oder ein weiterer Fall des Art. 17 Abs. 3 DS-GVO vorliegt und/oder ein neuer Zweck eine weitere Verarbeitung rechtfertigt. Unrichtige und/oder unvollständige Daten wird MD gem. Art. 5 Abs. 1 Lit. d) unverzüglich löschen oder – soweit möglich – berichtigen.

4. Rechte des Auftraggebers

Der Auftraggeber kann von MD gem. Art. 15 Abs. 1 DS-GVO eine Bestätigung über die Datenverarbeitung verlangen. Zudem kann der Auftraggeber von MD gem. Art. 16 DS-GVO die unverzügliche Berichtigung unrichtiger Daten bzw. unter Berücksichtigung der Verarbeitungszwecke, die Vervollständigung unvollständiger Daten verlangen. Weiterhin kann der Auftraggeber von MD gem. Art. 17 Abs. 1 DS-GVO die unverzügliche Löschung der Daten verlangen, sofern einer der in Art. 17 Abs. 1 DS-GVO benannten Fälle vorliegt. Der Auftraggeber kann von MD gem. Art. 18 Abs. 1 DS-GVO verlangen, dass MD die Verarbeitung der unter Ziffer 1 dieser Datenschutzerklärung genannten Daten eingeschränkt, wenn eine oder mehrere Voraussetzungen gem. Art. 18 Abs. 1 DS-GVO lit. a) bis d) vorliegen: Der Auftraggeber hat gem. Art. 20 Abs. 1 DS-GVO das Recht, die unter Ziffer 1 dieser Datenschutzerklärung genannten Daten von MD in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten, und er hat das Recht, diese Daten einem anderen Verantwortlichen ohne Behinderung durch MD zu übermitteln.

5. Erforderlichkeit Datenbereitstellung, Folgen Nichtbereitstellung

Die Bereitstellung der unter Ziffer 1 dieser Datenschutzerklärung genannten Daten ist für den Vertragsabschluss erforderlich. Das heißt, dass ein Vertrag mit MD nicht zustande kommt, soweit der Auftraggeber die Angaben über die unter Ziffer 1 dieser Datenschutzerklärung genannten Daten im Bestellsystem ganz oder teilweise unterlässt.

6. Datenschutz

Für die gesicherte Übertragung der unter Ziffer 1 dieser Datenschutzerklärung genannten Daten aus dem Internet verwendet MD ein Verschlüsselungsverfahren. D.h. dass die Kommunikation zwischen dem Auftraggeber und dem Online Bestellsystem von MD über einen Browser für andere Teilnehmer im Internet nicht lesbar ist.

7. Datenschutzbeauftragter

Datenschutzbeauftragter von MD ist:
Christian Volkmer
Datenschutzbeauftragter
Projekt 29 GmbH & Co. KG
Ostengasse 14
93047 Regensburg
Tel: +49 231 1204 368
Email: datenschutz@westfalahallen.de

8. Beschwerderecht

Der Auftraggeber hat unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs das Recht auf Beschwerde bei der zuständigen Aufsichtsbehörde, wenn er der Ansicht ist, dass die Verarbeitung der ihn betreffenden und unter Ziffer 1 dieser Datenschutzerklärung genannten Daten gegen die Bestimmungen der DS-GVO verstößt.

General Conditions of Participation of Messe Dortmund GmbH

(As of 01 April 2025)

1. Principle

In the case of contradiction, the following shall apply in the order listed for the participation in Trade Fairs and Exhibitions of Messe Dortmund GmbH (hereinafter referred to as the 'Organiser')

- a) Individual Contract Agreements with the Organiser,
- b) Special Conditions of Participation and
- c) the following General Conditions of Participation.

The Messe Dortmund GmbH provides its services exclusively on behalf of and for the account of the Westfalenhallen Unternehmensgruppe GmbH (AG Dortmund HRB 2522).

1.1 Participant

- 1.1.1 A Participant in Trade Fairs or Exhibitions (hereinafter referred to as the 'Event') can be an Exhibitor, a Co-exhibitor or an Additionally Represented Company. They are hereinafter referred to as the 'Participant'.
- 1.1.2 A Participant is a party that registers for participation in an event with its own stand, own personnel and own offer. A Co-exhibitor is a party that attends a stand of a Participant with its own personnel and own offer. This includes group companies and subsidiaries. Third parties are also Co-exhibitors or Additionally Represented Companies if they have a close business or organisational relationship with the Participant. The participation by a Co-exhibitor or an Additionally Represented Company must be entered in the registration form by stating the full name, legal form, address and a contact person.
If a Participant is a manufacturer, every other company that has its goods or services offered by the Participant is an Additionally Represented Company. If a Participant is a sales company that exhibits not only products of one manufacturer but also additional goods or services of other companies, such companies are Additionally Represented Companies.
- 1.1.3 Co-exhibitors and Additionally Represented Companies must be registered by the Participant. Co-exhibitors and Additionally Represented Companies that are not registered may not exhibit on the stand space of the Participant. The Organiser is entitled to refuse Admission of Co-exhibitors and Additionally Represented Companies if it deems they give reason to make an Admission unacceptable. The Organiser is entitled to make the Admission subject to a separate fee, even retroactively. The Participant is always jointly and severally liable with the Co-exhibitors and Additionally Represented Companies for their compliance with their obligations.
- 1.1.4 Contract partner of the Organiser is only the Participant.
- 1.1.5 If several Participants want to jointly rent a stand space, they must authorise one of them in the registration form to make and receive all statements/declarations arising from or in connection with this contract on their behalf. They are jointly and severally liable for all claims arising from this contract.
- 1.1.6 If an invoice is issued to a third party after its issuance at the request of the issuer, the issuer nevertheless remains the debtor.

2. Use of the Organiser digital trade fair platform

At selected the Organiser trade fairs, Participants have the option of booking services on the digital trade fair platform in addition to their on-site presence, or without an on-site presence. The individual prices, pricing components, details on the scope of services and duration of use, and on the input and design options can be found in the fair-specific list of prices and services as amended from time to time.

2.1 Duties of the Participant within the Digital Platform / Participant liability

- 2.1.1 Responsibility for content supplied and published by the Participant on the digital trade fair platform shall rest solely with the Participant. The Participant shall be bound to ensure that it does not infringe third party rights and does not violate applicable law. The Participant shall indemnify the Organiser upon first request against all asserted claims arising from the execution of the order, including all costs of necessary legal defence.
- 2.1.2 The Organiser shall not be obliged to check entries or contents to see whether they infringe third party rights, comply with the provisions of competition (US: antitrust) law or violate applicable law.
- 2.1.3 The Organiser shall not be responsible for external content to which it merely provides access for use. This shall apply in particular to content that the user is able to access by using a hyperlink published by the Participant.
- 2.1.4 In the event of a breach of the terms and conditions set out herein, the Organiser shall reserve the right to remove all of the Participant's content and to block the Participant's access to the Digital Platform.
- 2.1.5 The Participant shall ensure that its login details to the Digital Platform are treated confidentially and adequately protected. The Participant shall not be permitted to pass the login details to third parties without authorisation. The Participant shall inform the Organiser immediately of any indications of unauthorised disclosure of login details and/or passwords and/or of any suspicion of unauthorised access to the content published by it.
- 2.1.6 The digital trade fair platform may be availed of by using the current version of a standard browser and an Internet access point. The Participant shall be bound to ensure that it meets these technical requirements for its participation in the digital trade fair platform. The minimum technical requirements will be announced by the Organiser in good time. The Organiser shall not accept any liability for any non-functioning or malfunction or damage resulting from non-compliance with the technical recommendations.
- 2.1.7 For the purpose of advertising and holding the trade fair or event, the Participant shall grant the Organiser or a third party engaged by the Organiser the right to use its logos / signs / company names, even where these enjoy trademark or copyright protection.

2.2 Liabilities on the part of the Organiser

- 2.2.1 Liability is excluded in respect of usability impairments which are merely insignificant or short-term in nature. The Organiser accepts no liability, except in cases of malicious intent or gross negligence, for disruptions, errors, delays or other impediments to performance that occur during the transmission of content via the Internet.
- 2.2.2 Furthermore, the Organiser assumes no liability for access to or availability of the Internet. Any liability for the consequences of restricted availability – of whatever kind and for whatever reason – is excluded.

3. Registration, Contract Conclusion

- 3.1 The stand booking for an event requires the completion of the Stand Booking Form, which is to be sent to the Organiser by post, by fax, online or by e-mail as attached file. The hard copy of the stand-booking form for the respective event must be signed to confirm the acceptance of the General Conditions of Participation, the price lists and, if applicable, the Special Conditions of Participation of the Organiser and returned in full. The Organiser reserves the right to make the acceptance of the stand-booking order dependent on the requirement that the stand-booking form for the respective event has been completely printed out and signed with legally binding signatures to confirm the acceptance of the General Conditions of Participation, the price lists, and, if applicable, the Special Conditions of Participation of the Organiser and the complete form has then been sent to the Organiser by fax. Electronic stand bookings by previous Participants are only valid if the Online Form provided by the Organiser and the assigned password are used for online transmission.
The stand booking form is deemed to be an offer made by the Participant for contract conclusion; the sending of the form does not constitute a right to acceptance. The stand booking

form must also be sent without any supplementary remarks or conditions as defined by Section 158 of the German Civil Code (BGB). If this provision is ignored, such supplementary remarks or conditions will not have any legal effect on the Organiser.

- 3.2 By submitting the registration form, the Participant accepts these General Conditions of Participation and, if available, the "Special Conditions of Participation" applicable for the specific Event, the "House Rules", the "Technical Rules" and the provisions of the "Service Documents". The Participant is responsible for their compliance by the persons employed by him at the Event and by the other Participants registered by him.
- 3.3 The contract on the participation is concluded by means of a confirmation, i.e. the Organiser accepts the contract offer.
- 3.4 The Participant is obliged to comply with all relevant statutory and official regulations, including such of labour or trade law nature and such concerning environmental protection, fire protection and accident prevention regulations. The Participant shall continuously monitor their compliance by the persons he employs at the Event, the other Participants he has registered and other vicarious agents and intervene in the event of a violation and/or inform the Organiser about the violations.

4. Admission, Permitted Exhibits

- 4.1 The Organiser will notify the Participant of the acceptance of the Participant's offer in an acceptance notice and of the stand space assignment by post, fax or in electronic form. Complaints by the Participant must be notified in writing to the Organiser within three calendar days after receipt. If the confirmation differs from the Participant's registration, the contract is concluded in accordance with the confirmation unless the Participant objects in writing within three calendar days after receipt. Then the Organiser and the Participant need to reach an agreement immediately.
- 4.2 The Organiser shall take a decision, if necessary in agreement with the respective committees, regarding the admission of the Participant and registered exhibits to the Event via a written confirmation of admission. A contract shall come about with the admission of the Participant (see subsection 3.3).
- 4.3 The Organiser may exclude individual Participants from taking part in the Event for factually justified reasons, especially if the amount of space available is insufficient. The Organiser may also restrict the Event to certain groups of Participants if this is necessary to attain the purpose of the Event. The Organiser shall also be entitled to impose restrictions on the registered exhibits and change the amount of registered space.
- 4.4 Participants may only exhibit, offer and take orders for, the exhibits stated in the confirmation of admission and only at the location stated therein. Not permitted items can be removed by the Organiser at the Participant's cost, and in the case of emergency without prior warning. Goods and services, for which a use, possession or utilisation is not permitted in Germany must be legibly marked in the German language.
Participants must have full power of disposal of the registered exhibits and possess any necessary official permissions and approvals. Descriptions and brochures relating to the goods or services to be exhibited shall be submitted by the Participant on request.

5. Space Assignment

- 5.1 The Organiser shall personally assign space in accordance with the subject and structure of the particular Event and the actual amount of space available. Space assignment wishes of the Participant are not binding and will only be considered if possible. The order in which applications are received shall not be the sole decisive factor in assigning space.
- 4.2 The allocation of a form of stand (e.g. row instead of corner stand, head instead of block stand) at variance with the registration does not entitle the Participant to withdraw.
- 4.3 The Organiser is entitled, even after the confirmation, to relocate the stand in the hall within a reasonable and acceptable scope without such entitling the Participant to rescind the contract or demand a reduction in the participation fee.

6. Unauthorized Transfer of Stand Space

The assigned stand space may not be exchanged with another Participant. Partial or complete transfer of the stand space or subletting of the stand space to third parties shall also not be permitted without the approval of the Organiser.

7. Fees, Payment Deadlines and Terms

- 7.1 The participation fee can be inferred from the registration form and the Special Conditions of Participation; the amount will be invoiced to the Participant by the Organiser. Complaints about the invoice can only be considered if they are received by the Organiser in writing within 14 days after receipt of the invoice. When sending the invoice, the Organiser shall draw the Participant's attention in particular to the importance of his actions.
- 7.2 The Organiser is entitled to demand a reasonable payment in advance or security for anticipated additional charges, e.g. for electricity consumption or other services.
- 7.3 The invoice amounts are payable without deduction and in EURO by the due dates specified in the invoice, stating the invoice and customer number, to the account specified in the invoice. Invoices are sent by e-mail in PDF format to the e-mail address named by the exhibitor.
- 7.4 The Organiser is entitled to make the occupation of the stand space or issue of Participant ID cards dependent on the prior, timely and full payment of the invoice.
- 7.5 An AUMA service fee shall be charged for the activities of the Association of the German Trade Fair Industry (AUMA), Littenstrasse 9, 10179 Berlin. This service fee shall be listed separately on the invoice.
- 7.6 All invoice amounts shall be transferred in Euro without any bank charges or deductions quoting the customer number and invoice number to the account shown on the invoice.
- 7.7 If the Participant culpably fails to comply with his payment obligations on time, the Organiser shall reserve the right, after granting a reasonable period of grace with consideration of the circumstances and the remaining time, to terminate the contract with immediate effect for good cause.
- 7.8 Should a Participant fail to comply with his payment obligations, the Organiser may exercise his right of lien, retain the exhibits and the stand fittings, and have them auctioned at the expense of the Participant, each time after prior written notification, or to sell them privately if they have a stock exchange price or a market price.
- 7.9 All charges and fees stated in the Registration Form, these General Conditions of Participation and the Special Conditions of Participation are plus VAT at the statutory rate, if nothing different is legally stipulated.

8. Non-participation by the Participant

- 8.1 A cancellation of participation by the Participant is possible until confirmation of admission. Such cancellation must be made in writing to be effective. In such a case, the Participant shall owe the Organiser a fee of 275.00 EUR for the to-date services of the Organiser unless he proves that the Organiser did not incur such a cost or incurred a much lower cost.
- 8.2 A non-participation by the Participant despite confirmation of participation does not release the Participant from his contractual obligations. The Participant shall be obliged, in particular, to pay the contractually due fees. The Organiser shall not be obliged to accept a replacement participant nominated by the Participant. If the Organiser is able to otherwise let the stand, the Participant will be credited with the proceeds obtained by the Organiser from such letting less a remuneration of 25% of the net participation fee, but at least 400.00 EUR.
- 8.3 In the case of a non-participation, the Organiser shall be entitled to let the stand space not used by the Participant to a third party or redesign the stand layout at the cost of the Participant in order to ensure a gapless appearance of the Trade Fair or Exhibition.
- 8.4 The Participant will also not be released from his obligation to pay the participation fee if the

assigned stand space is otherwise let but the total available space for the Trade Fair/Exhibition could not be entirely let.

- 8.5 If a Co-exhibitor and/or Additionally Represented Company does not participate, the obligation to pay the fee for their Admission (see Section 1.1.3) will remain.

9. Cancellation, postponement or change of duration of an Event

- 9.1 Taking the interests of Participants into account, the Organiser shall be entitled to cancel the Event for good cause and/or, in cases of force majeure, to postpone it or change its duration. The following occurrences in particular shall constitute force majeure: war, terror, terror warnings, orders from higher authorities, sabotage, strikes and lockouts, natural disasters, geological changes and impacts, pandemics, epidemics, official measures, decrees, legal ordinances or laws prohibiting an Event, or the existence of urgent government recommendations. The infeasibility of adequate supplies of auxiliary items, such as electricity, heating, etc., shall be equivalent to a case of force majeure unless they are of short duration or the Organiser is held responsible for them.
- 9.2 The Organiser shall also be entitled to cancel, postpone or change the duration of an Event if, for one of the reasons listed in 9.1, the smooth running of the Event is impaired or jeopardized to such an extent that the purpose of the Event cannot be achieved or can only be achieved to a considerably limited extent. The interests of the Participants must be taken into account when making such judgements. If the Event is cancelled for the aforementioned reasons, the Organiser shall be entitled to claim up to 25% of the participation fee from the Participant for general reimbursement of costs unless the Organiser is held responsible for cancellation of the Event. The participation fee shall be arrived at on the basis of the participation costs which can be found on the registration form and in the Special Conditions of Participation. Further costs shall be charged where the Participant has made use of additional chargeable services.
- 9.3 A change in location or timing or a change in duration shall become part of the contract upon notification to the Participant. The Participant must be notified of this fact immediately. Other conditions shall apply where the Participant objects in writing immediately, no later than two weeks following receipt of the notification. In the event of an objection, the Participant shall pay participation fees amounting to 25% unless the Organiser is held responsible for the relocation or alteration of the Event.
- 9.4 In the event of premature cancellation, temporary interruption or late start of an Event, the Organiser shall reimburse expenses saved to the Participant.
- 9.5 In the instances set out in 9.2 - 9.5, claims for damages against the Organiser shall be excluded unless a case of gross negligence or malicious intent exist on the part of the Organiser or its vicarious agents. Furthermore, there shall be no entitlement to withdrawal or reduction of the participation fee.
- 9.6 Cases of force majeure that prevent the Organiser from fulfilling its obligations in full or in part shall release the Organiser from the obligation to fulfil this contract until such time as the force majeure ceases.

10. Stand construction, fittings and design

- 10.1 All exhibition stands and other event areas shall be measured and marked by the Organiser. In case of doubt, the Organiser shall have the right to make a final decision (§ 315 of the German Civil Code).
- 10.2 The participant shall be obliged to erect a trade fair or exhibition stand (stand) on the rented stand space and to move into it appropriately and in good time before the end of stand construction specified in the Special Exhibiting Conditions. If the stand is not set up on time or is not set up completely, the organizer reserves the right to commission the most favourable stand construction package offered in the application at the participant's expense. If the stand is not occupied on time, the organizer shall also be entitled to terminate the contractual relationship with immediate effect for good cause.
- 10.3 The Organiser can, if requested by the Participant, grant the Participant, in writing, an earlier construction time or extended dismantling time if the local situation allows such. The Organiser shall be entitled to charge an additional fee for each additional construction/dismantling day.
- 10.4 Exhibits, stand equipment and/or other items, which were not shown on the application form or whose appearance, smell, lack of cleanliness, noise or other characteristics create an unreasonable nuisance or disturbance affecting the smooth running of the Event or which otherwise turn out to be unsuitable shall be removed immediately at the request of the Organiser. If these items are not removed at once, the Organiser may dispose of them at the Participant's expense and terminate the contract immediately for good cause.
- 10.5 The Participant shall be responsible for the design and equipping of the stand. However, the specific criteria of the Event and all rules of the Organiser, particularly the 'Technical Rules', the 'Special Conditions of Participation' and the provisions of the 'Service Document' must be complied with. The Organiser shall be entitled to request the Participant to submit plans and stand descriptions that are true to dimensions. The name or the company and the address or head office of the Participant shall be clearly marked on a stand sign. The names of the companies commissioned to design and build the exhibition stand shall be notified to the Organiser.
- 10.6 The stand shall be properly equipped and occupied by knowledgeable personnel at the fixed opening times throughout the duration of the Event stipulated in the Special Conditions of Participation.
- 10.7 The design and equipment of the stand shall be the responsibility of the participant. However, the specific criteria of the event and all provisions of the organizer shall be taken into account, in particular the 'Technical Guidelines', the 'Special Exhibiting Conditions' and the instructions in the service documents. If the design and/or equipment of a stand does not comply with the relevant specifications, the organizer may demand that the stand be modified accordingly by the participant at the latter's expense. If this adjustment is not made in due time or if the equipment is missing completely, the organizer shall be entitled to commission the most favourable stand construction package offered in the application at the participant's expense.
- 10.8 The Participant shall not be entitled to remove exhibits from the stand or start dismantling the stand before the beginning of the stand dismantling times stipulated in the Special Conditions of Participation.
- 10.9 The stand dismantling and the restoration of the original condition must be completed no later than by the end of the dismantling time/date stated in the Special Conditions of Participation. Any exhibits exceeding the fixed height limits for the stands shall require the permission of the Organiser. This provision shall also apply to the presentation of very heavy exhibits for which foundations or special equipment are required. The Organiser has no responsibility for the items or goods left on the Event site by the Participant or for such that were sold to a third party during the Event. The Organiser shall be entitled to charge a reasonable storage fee for goods which are not dismantled and taken away on time. The Organiser shall also be entitled to remove and store goods immediately at the Participant's expense and risk.
- 10.11 If an Event is postponed or relocated the Organiser shall be entitled to relocate the Participant's stand area and/or change its dimensions if the space conditions, government orders or other serious circumstances render this necessary. The Participant must be notified of this fact immediately. In such instance any entitlement to withdrawal and/or compensation shall be excluded. Where the stand area is reduced, the participation costs shall be reduced on a pro rata basis.

11. Advertising, Stand Activities

- 11.1 Advertisement areas and activities must be requested separately with the "Advertising Form" in the Service Documents and require a written approval of the Organiser.
- 11.2 The Participant shall only be entitled to use any kind of advertising on his stand for his own company and solely for the goods which he produces or sells, provided they have been registered and admitted to the Event.
- 11.3 Loudspeaker advertising, other acoustic measures and slide, film, video or computer presentations and other noisy measures shall require the written approval of the Organiser. This provision shall also apply to the use of audio or visual equipment for the purpose of attaining a better advertising impact. This also applies if the presentation of exhibits produces noise or other emissions or is annoying.

- 11.4 The Organiser is entitled to prevent, remove or have removed unauthorised measures of the aforementioned type at the cost of the Participant without recourse to the help of a court or the police. Licences that have already been issued may be subjected to restrictions or revoked in the interest of maintaining an orderly Event if no other remedial measures are possible.
- 11.5 If the Participant plays back mechanically reproduced music, he shall be obliged to obtain the necessary public performance licence and pay the fees in this respect.
- 11.6 The carrying or driving around of advertising aids on the Event site and the distribution of printed material or samples off the stand are only allowed with the express and written permission of the Organiser.
- 11.7 The Participant shall be strictly forbidden to approach and interview visitors outside the stand. In the event of an infringement of this provision, the Organiser shall be entitled to terminate the contract immediately for good cause.
- 11.8 Political advertising and/or political statements shall not be permitted, unless the political statement forms part of the Event. In the case of political statements or political advertising which are capable of disturbing the smooth running of the Event or public order, the Organiser shall be entitled but not obliged to request the Participant to stop showing the offending items and to remove them from his stand. If the Participant fails to comply with this request, the Organiser shall be entitled to terminate the contract immediately for good cause.

12. Direct and Cash Sales

Direct and cash sales shall not be permitted, unless it is expressly permitted in the event-related "Special Conditions of Participation". If direct selling is permitted according to the "Special Conditions of Participation", the items for sale shall be marked with clearly legible price tags according to the Price Quotation Ordinance.

13. Exhibitor ID Cards

- 13.1 After the invoice amounts have been paid in full (see Section 7), each exhibitor receives access data to the exhibitor portal for his stand and creates there personalized exhibitor passes that entitle the holder to free entry (see "Special Conditions of Participation"). The number of exhibitor passes does not increase through the inclusion of additional participants. Additional exhibitor passes can be requested from the organizer for a fee (see "Special Conditions of Participation"). The exhibitor passes are intended exclusively for stand personnel, to be filled out in accordance with the specifications on the pass and may not be passed on to third parties.

14. Security, Cleaning, Waste Disposal

- 14.1 Stand security and supervision during the daily opening hours of the Event shall normally be the responsibility of the Participant, also during the stand construction and dismantling periods. The Organiser shall only be responsible for general supervision of the halls and the trade fairgrounds outside the opening hours of the Event. No services shall be provided in connection with custody, safekeeping or protection of interests of the Participants. Valuable, easy-to-remove items belonging to the Participant shall be placed under lock and key at night-time. A stand security guard can be hired by the Participant, if he so wishes and at his own cost, from the security company used by the Organiser.
- 14.2 The Organiser shall pay the costs for general cleaning of the trade fairgrounds and the exhibition hall aisles. The Participant shall be responsible for cleaning his stand/stand area. Cleaning of the stand shall be completed each day before the Event starts. The Participant can also hire the cleaning company employed by the Organiser for the cleaning of his stand. The use of own cleaning staff is only permitted one hour before and after the daily opening hours of the specific Event.
- 14.3 In the interest of environmental protection and environmentally-friendly trade fairs, the Participant shall be obliged in principle to reduce the amount of packaging and waste; this obligation shall also include the use of brochures. The waste disposal solely through the Organiser necessary for compliance with the statutory regulations must be requested with the 'Waste Disposal Form' in the Service Documents. If separate waste disposal systems are used, the Participant shall utilize them and also pay his share of any waste disposal costs according to the "polluter principle".
- 14.4 If the Participant leaves waste or other items behind after vacation of the stand space, the Organiser shall be entitled to dispose of such at the Participant's cost, and after the end of the dismantling period also without prior warning.

15. Photography and other visual recordings

- 15.1 All types of commercial visual recordings, especially photography and film/video recordings, on the trade fairgrounds may only be carried out by persons who have been authorized to do so by the Organiser and are in possession of a valid pass issued by the Organiser. Stand photographs, which are to be taken outside the daily opening hours and require special lighting, shall be subject to the approval of the Organiser. Any resulting costs shall be borne by the Participant, unless they are paid by the photographer.
- 15.2 The Organiser – and with consent of the Organiser – the press, radio and TV stations, are entitled to have photographs, drawings and sound, film, video and other pictures of the Event happening, of the exhibition constructions and stands and the exhibits taken or be made and to use such free of charge for advertising or press releases.

16. Laws, Regulations and Industrial Property Rights

- 16.1 The Participant is solely responsible for the compliance with all statutory and official regulations and the obtaining of all permissions and approvals required pursuant to trade and health or other laws/regulations. The same applies for the compliance with, and protection of, copyrights or other industrial property rights in respect of the exhibits and services of third parties. The so-called 'exhibition protection', i.e. a 6-month protection starting from the beginning of an Event as a result of the German Act on the Protection of Designs and Exhibits dated 18 March 1904 (Reich Gazette p. 141) and the German Trademark Law Reform Act dated 25 October 1994 (Federal Gazette p. 3082) only applies if the Federal Minister of Justice published such a notification for the specific Event in the Federal Gazette. By request a written certificate can be offered by the Organiser.
- 16.2 In the event of a proven breach of industrial property rights by the Participant, the Organiser shall be entitled to terminate the contract with immediate effect for an important reason.

17. House Authority, Smoking Ban

- 17.1 The Participant shall comply with the Organiser's house authority throughout the trade fairgrounds during the Event. The Participant shall follow the instructions of the Organiser's employees, who shall identify themselves by means of an official pass.
- 17.2 The length of stay on the trade fairgrounds for Participants and their employees or authorized representatives shall be limited to one hour before and after the daily opening hours of the particular Event.
- 17.3 Stands of other Participants may not be visited outside the daily opening times without the permission of the stand owner.
- 17.4 The Organiser reserves the right to enforce a general ban on smoking in all rooms accessible to members of the public and the Participants if this is ordered by legal or official regulations, or if the Organiser views such a regulation to be appropriate according to due discretion.

18. Violations of Duty by the Participant, Right to terminate the Contract, Contractual Penalty

- 18.1 Should the Participant contravene the General Conditions of Participation, the Special Conditions of Participation or the Technical Guidelines, the Organiser is entitled, after prior warning, to impose a contract penalty of 520.00 EUR for each case of contravention. In cases of repetition, to impose a penalty of 1040.00 EUR where the Participant is a merchant. The right of the Organiser according to these conditions to eliminate the contraventions in another manner at the expense of the Participant or to close the stand remains notwithstanding intact.
- 18.2 The Organiser has the right to withdraw the use of supply points and conduction from the electricity network from any Participant who is arrears with due payments and/or infringed against the General and Special Conditions of Participation particularly Advertising and Stand Activities. This also applies to arrears arising from previous events.

- 18.3 Culpable breaches of the duties and obligations of the Participant arising out of the contract or culpable breaches of the 'House Rules' entitle the Organiser to immediately terminate the contract with immediate effect for an important reason if such breaches do not immediately cease after request.
- 18.4 If the contract is terminated for good cause, the Organiser shall be entitled to close down the Participant's stand immediately and request the Participant to dismantle the stand straightaway and vacate the stand space.
- 18.5 If the Participant does not dismantle the stand or clear the stand area on time, the Organiser shall be entitled to either personally dismantle the stand and/or clear the stand area or have this work carried out by third parties at the expense of the Participant.
- 18.6 The Participant shall be obliged to pay the due participation fee for the rest of the Event if the stand area cannot be hired or can only be hired for a consideration through exchange with the stand area of another Participant.
- 18.7 The contract condition in Section 8.2 applies analogously. The flat-rate fee for the redesign in such a case is 25% of the net participation fee, but at least 400.00 EUR, unless the Participant proves that the Organiser did not incur any cost or incurred a much lower cost.
- 18.8 The Organiser shall be entitled to request the Participant to pay in every individual case a maximum contractual penalty of 10,000 EUR, which is to be fixed by the Organiser according to his fair judgement and judicial revisable in the event of dispute, if the Participant culpably violates his obligations from

4	the exhibition of unpermitted items,
6	unauthorized transfer of stand space,
10.2	the stand construction,
10.4	non-removal of annoying objects,
10.6	the missing equipping or manning of the stand,
10.7	the stand design/equipping,
10.8	the premature stand dismantling and/or timely vacation,
11.7	the unauthorized approaching/interviewing of visitors,
11.8	the ban on political advertising,
14.2	breaches of the cleaning obligations,
16	the infringements of industrial property rights.

If the Organiser is also entitled to compensation on account of the culpable infringement of obligations by the Participant, the contractual penalty shall be offset against the compensation claim.

19. Liability and insurance

- 19.1 In the case of gross negligence, the Organiser shall only be liable for the actions of his legal representatives and managers, except in the case of material contractual obligations (cardinal obligations) or in the event of loss of life, physical injury or damage to health.
- 19.2 In the case of slight negligence, the Organiser shall only be liable for the violation of material contractual obligations or in the event of loss of life, physical injury or damage to health.
- 19.3 The Organiser shall only be liable, irrespective of the legal reason, for foreseeable damage which can typically be expected to arise.
- 19.4 In the case of slight negligence and except for cases of bodily injury, damage to health and death, the liability of the Organiser is limited to 10,000.00 EUR.
- 19.5 The Organiser's liability without fault for already existing defects in accordance with § 536 a (1) of the German Civil Code (e.g. stand equipping) and for any subsequent losses of the Participant shall be expressly excluded.
- 19.6 For property damage, the Organiser shall only pay compensation at the current value, provided that written proof of the purchase cost is submitted.
- 19.7 If damage occurs during the Event, such must be immediately reported to the Organiser and if caused by a third party and/or deliberately also to the police.

- 19.8 A compensation for damage is excluded if a late damage reporting for which the Participant is responsible results in compensation payment being refused by the Organiser's insurance company or a third party liable for compensation payment.
- 19.9 The Participant shall be liable to the Organiser for the damage caused by the Participant himself, his employees, authorized representatives or exhibits and stand fittings.
- 19.10 If the Participant is an Event Organiser as defined by the German Ordinance on Places of Public Assembly as amended (Versammlungsstättenverordnung) he has the responsibility resulting from such. In this case, the Participant is obliged to indemnify the Organiser and his vicarious agents, regardless of their duties pursuant to Section 19.1 against all claims of recourse and fines due to their liability as operator.
- 19.11 The Organiser has not taken out any insurance cover for the Participant. The Organiser expressly points out the Participant's own insurance possibilities and that the Participant can obtain insurance cover on the basis of the skeleton contracts concluded by the Organiser. Further details can be found in the 'Insurance' form in the Service Documents.

20. Consolidation into a Lump Sum, Saving Clause, Statutory Limitation, Right of Retention

- 20.1 In all cases of lump-sum damages and fees, the right of the Organiser to prove a higher loss or cost to the Participant remains unaffected. The Participant is entitled to prove that no loss or cost was incurred or that a loss or cost much lower than the lump sum was incurred.
- 20.2 If one of the clauses of the General and Special Conditions of Participation is or becomes invalid or unenforceable, the validity of the contract and/or the other clauses of the Conditions shall not be affected.
In such a case, the Organiser and the Participant undertake to agree on a valid and enforceable clause that is deemed applicable from the start and comes as close as possible to the purpose of the clause to be replaced. This analogously applies for the filling of any gaps.
- 20.3 The limitation period for claims against the Organiser shall be one year, unless they are due to gross negligence or intent on the part of the Organiser or the claims are subject to a statutory limitation period of more than three years. The period of limitation begins with the last day of the Event.
- 20.4 The Participant can only offset counter-claims that have become res judicata, are undisputed or acknowledged by the Organiser against the Organiser's claims. This provision shall also apply to rights of retention if the Participant is a registered trader, a legal person under public law or a special public asset. If the Participant does not belong to this group of persons, he shall be entitled to exercise a right of retention in so far as his counterclaim is based on the same contractual relationship.

21. Written Form, Place of Performance, Place of Jurisdiction, Applicable Law

- 21.1 All claims of the Participant against the Organiser must be asserted in writing. Changes and supplements to the Contract of Participation, the General Conditions of Participation and the Special Conditions of Participation including the written form requirement clause and all notices of termination of the contractual relationship must be made in writing to be effective.
- 21.2 The entire legal relationship between the Organiser, his employees and vicarious agents on one side and the Participant, his employees and vicarious agents on the other side is subject to the laws of the Federal Republic of Germany. The German texts of the contract conditions are solely decisive and legally binding.
- 21.3 For both contracting parties, the place of performance and place of jurisdiction (also for legal proceedings for dishonoured cheques or bills) shall be the domicile of the Organiser, provided the Participant is a registered trader, a legal person under public law or a special public asset, or if there is no general place of jurisdiction in Germany. However, the Organiser shall reserve the right to take legal action at the general place of jurisdiction of the Participant.

Data Protection / Data Security (As of 01 September 2021)

1. Processing Purpose, Data Categories and Types

Messe Dortmund GmbH (hereinafter referred to as 'MD') processes the following personal data (hereinafter referred to as 'data') in compliance with Art. 6 (1) lit. b) of the General Data Protection Regulation (GDPR) for the purpose of processing purchase orders for services and initiating future business:

- a) First name and surname of the Customer's contact person,
- b) address of the Customer's contact person,
- c) telephone and fax number of the Customer's contact person,
- d) email address of the Customer's contact person.
- e) IP address
- f) Personal data (first and last name) of the exhibitor stand personnel for whom a digital exhibitor pass is ordered

If a purchase order is placed by a third party for, and in the name of, the Customer, MD will process the following data in addition to the data mentioned in sentence 1:

- a) First name and surname of the third party's contact person,
- b) address of the third party's contact person,
- c) telephone and fax number of the third party's contact person,
- d) email address of the third party's contact person.
- e) IP address
- f) Personal data (first and last name) of the exhibitor stand personnel for whom a digital exhibitor pass is ordered

2. Order processing

- a) The data mentioned in Clause 1 of this Data Protection Notice will also be processed by Westfalenhallen Unternehmensgruppe GmbH, Strobellee 45, 44139 Dortmund, Germany for invoicing purposes. Although invoicing will be done by Westfalenhallen Unternehmensgruppe GmbH, MD continues to be liable to the Customer for the lawfulness of data processing. MD concludes a separate order processing contract with Westfalenhallen Unternehmensgruppe GmbH, in which MD also secures itself the necessary rights of influence and control in respect of the processing and use of the data vis-à-vis Westfalenhallen Unternehmensgruppe GmbH.
- b) If the Customer orders one or several services for which MD only acts as an intermediary, the data mentioned in Clause 1 of this Data Protection Notice will be processed by the respective service partner for the purpose of rendering and invoicing the respective service. In such a case, the respective service partner will be responsible for the lawfulness of data processing. MD concludes a separate order processing contract with each service partner, in which the respective service partner also secures itself the necessary rights of influence and control in respect of the processing and use of the data vis-à-vis MD.
- c) The online purchase order system is maintained by MD. The data mentioned in Clause 1 of this Data Protection Notice will be stored on a server of infoteam GmbH Berlin, Königsberger Str. 14, 12207 Berlin, Germany. MD concludes a separate order processing contract with infoteam GmbH Berlin in which MD also secures itself the necessary rights of influence and control in respect of the processing and use of the data vis-à-vis infoteam GmbH Berlin.
- d) For the purpose of creating digital exhibitor passes, the data mentioned in section 1 of this data protection declaration will be stored on a server operated by doo GmbH, Hultschiner Str. 8, 81677 Munich. MD concludes a separate order processing contract with doo GmbH in which MD also secures itself the necessary rights of influence and control in respect of the processing and use of the data vis-à-vis doo GmbH.

3. Erasure, correction

MD will immediately erase the data mentioned in Clause 1 of this Data Protection Notice as soon as the data pursuant to Art. 5 (1) lit. e) of the GDPR will no longer be needed for the fulfilment of the purchase order and invoicing. That does not apply if an immediate erasure conflicts with, for example, statutory retention periods (cf. Art. 17 (3) of the GDPR and/or a further case under Art. 17 (3) of the GDPR and/or a new purpose justifies further processing. MD will erase incorrect and/or incomplete data or – if possible – rectify such without delay in accordance with Art. 5 (1) lit. d).

4. Customer's Rights

The Customer can demand from MD a confirmation concerning the data processing pursuant to Art. 15 (1) of the GDPR. The Customer can also demand from MD the immediate correction of incorrect data and the immediate completion of incomplete data for processing purposes pursuant to Art. 16 of the GDPR. The Customer can also demand from MD the immediate erasure of data pursuant to Art. 17 (1) of the GDPR provided that one of the cases mentioned in Art. 17 (1) of the GDPR applies. The Customer can demand from MD that it restricts the processing of the data mentioned in Clause 1 of this Data Protection Notice if one or several preconditions specified in Art. 18 (1) of the GDPR lit. a) to d) is/are fulfilled: The Customer shall have the right to receive the data mentioned in Clause 1 of this Data Protection Notice from MD in a structured, commonly-used and machine-readable format and also have the right to transmit such data to a different Controller without hindrance from MD pursuant to Art. 20 (1) of the GDPR.

5. Requirement of Data Provision, Consequences of Non-Provision

The provision of data mentioned in Clause 1 of this Data Protection Notice is required for contract conclusion. That means that a contract with MD via the OSC will not be concluded if the Customer fails to enter the entire, or part of, data mentioned in Clause 1 of this Data Protection Notice into the purchase order system.

6. Data Protection

MD uses an encryption method for secure transmission of the data mentioned in Clause 1 of this Data Protection Notice and obtained from the Internet. That means that communications between the Customer and MD's online purchase order system via a browser cannot be read by other Internet users.

7. Data Protection Officer

MD's Data Protection Officer is:
Christian Volkmer
Datenschutzbeauftragter (Data Protection Officer)
Projekt 29 GmbH & Co. KG
Ostengasse 14
93047 Regensburg
Tel: +49 231 1204 368
Email: datenschutz@westfalenhallen.de

8. Right of Appeal

Notwithstanding any other administrative or judicial remedy, the Customer has the right to file a complaint with the responsible supervisory authority if he or she is of the opinion that the processing of data mentioned in Clause 1 of this Data Protection Notice and concerning him or her violates the provisions of the GDPR.